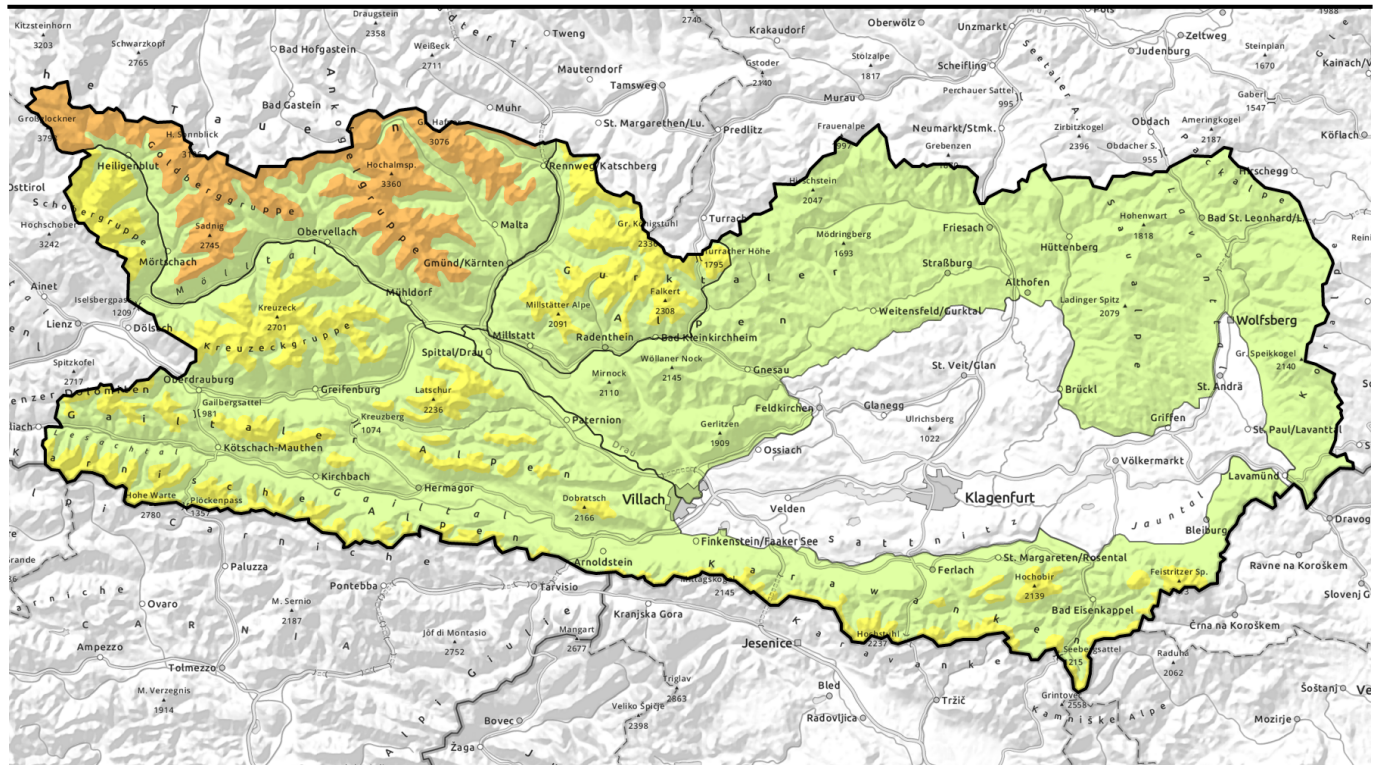


Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023



Triebschnee bildet die Hauptgefahr

	<p>1800 m Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe</p>	
	<p>1800 m Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpen, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Schobergruppe, Kreuzekgruppe, Nockberge</p>	
	<p>Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

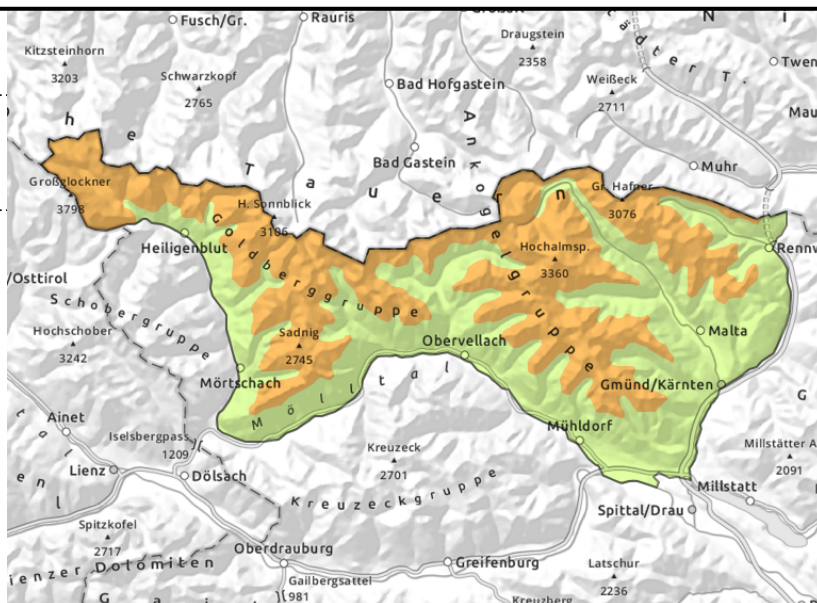
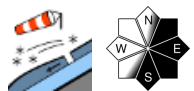


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Triebschnee bildet die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Erheblich und darunter mit Gering beurteilt. Frische, sich mit dem stürmischen Nordwestwind ständig neu bildende Triebschneeablagerungen bilden die Hauptgefahr. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ein Schneebrett kann bereits durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers losgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die feuchte und durchnässte Schneedecke hat sich mit den sinkenden Temperaturen verfestigen können. Schneeschauer und stürmischer Nordwestwind sorgen für immer wieder frische Triebschneeablagerungen, welche sich nur schlecht mit der Altschneedecke verbinden können. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

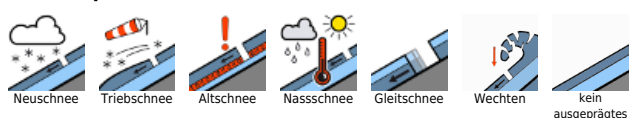
Wetter

Mit der nächsten Störungszone aus Westen stellt sich eine stürmische Nordwestströmung ein. Am Montag ist es in den Kärntner Bergen sehr kalt und stürmisch. Im Bereich der Hohen Tauern kommt auch häufig zu Schneeschauern. Auch im Süden und Osten ziehen kurze Schneeschauer durch, phasenweise kann sich aber auch die Sonne zeigen. Mit Windspitzen bis zu 100 km/h über den Gipfeln liegen die Temperaturen in 3000 m um -12 Grad und in 2000 m um -5 Grad. Auch am Dienstag bleibt es stürmisch und kalt.

Tendenz

Immer wieder entstehen mit stürmischem Wind und Schneeschauern frische Triebschneeablagerungen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

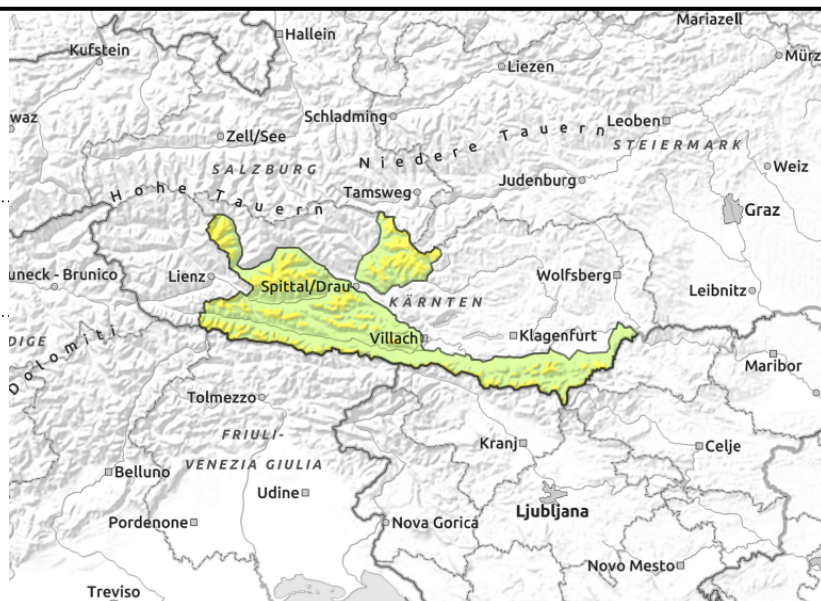


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023

Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge



Triebschnee bildet die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Mit etwas Neuschnee und teils stürmischem Wind entstehen teils störanfällige Triebschneeablagerungen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee wird vom stürmischem Nordwestwind verfrachtet und bildet frische Triebschneeablagerungen. Die kalten Temperaturen haben für eine Verfestigung der feuchten Altschneedecke geführt. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

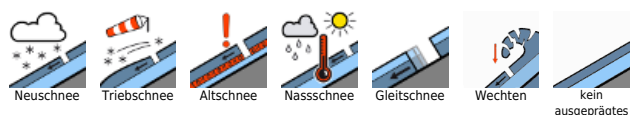
Wetter

Mit der nächsten Störungszone aus Westen stellt sich eine stürmische Nordwestströmung ein. Am Montag ist es in den Kärntner Bergen sehr kalt und stürmisch. Im Bereich der Hohen Tauern kommt auch häufig zu Schneeschauern. Auch im Süden und Osten ziehen kurze Schneeschauer durch, phasenweise kann sich aber auch die Sonne zeigen. Mit Windspitzen bis zu 100 km/h über den Gipfeln liegen die Temperaturen in 3000 m um -12 Grad und in 2000 m um -5 Grad. Auch am Dienstag bleibt es stürmisch und kalt.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

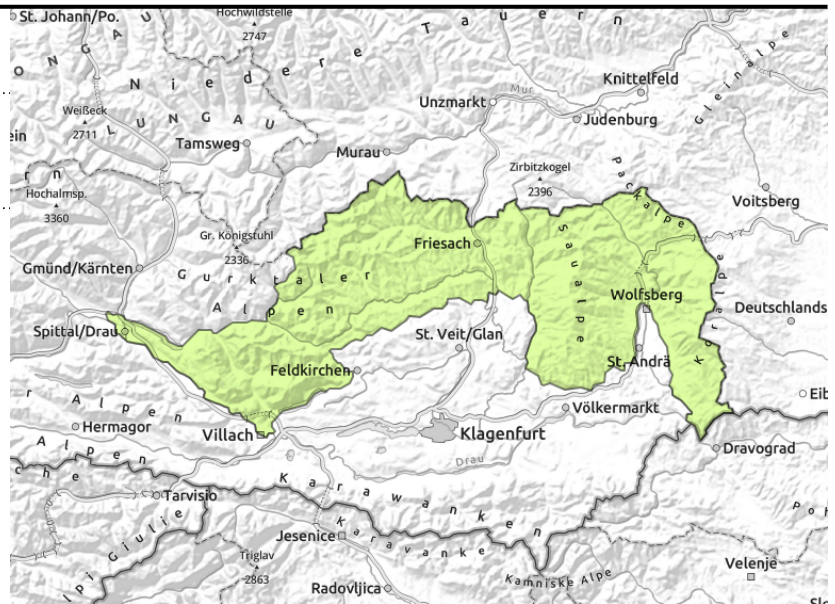
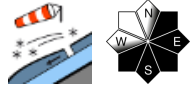


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.03.2023

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



FrISChe TriebSchneelinsen im Gipfelbereich beachten

Die Lawinengefahr wird mit Gering beurteilt. In höheren Lagen sind die frischen TriebSchneelinsen hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden zu beachten, welche überwiegend durch eine große Zusatzbelastung gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

In den Gipfellagen haben sich mit etwas Neuschnee und stürmischem Wind frische TriebSchneelinsen bilden können. Die Bindung zur feuchten, verharschten Altschneedecke ist überwiegend gut. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

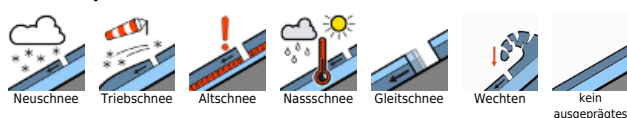
Wetter

Mit der nächsten Störungszone aus Westen stellt sich eine stürmische Nordwestströmung ein. Am Montag ist es in den Kärntner Bergen sehr kalt und stürmisch. Im Bereich der Hohen Tauern kommt auch häufig zu Schneeschauern. Auch im Süden und Osten ziehen kurze Schneeschauer durch, phasenweise kann sich aber auch die Sonne zeigen. Mit Windspitzen bis zu 100 km/h über den Gipfeln liegen die Temperaturen in 3000 m um -12 Grad und in 2000 m um -5 Grad. Auch am Dienstag bleibt es stürmisch und kalt.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

